

Evang.- luth. Kirchengemeinden  
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz

Ausgabe 4/23 August/September 2023



# EIN - BLICK TROTZDEM

**Seite 3**  
**Nachgedacht**

**Seite 14+15**  
**Gottesdienstplan**

**Seite 23-24**  
**Aus den Kindergärten**

Liebe Leser\*innen,

„Trotzdem“, das ist ein relativ hartes Wort und wird meist nicht mit der Kirche in Verbindung gebracht.

Viele Themen z. B. aus der Politik, wie der Klimawandel oder persönliche Sorgen machen uns, im Moment, wütend, traurig oder sogar Angst.

Und jetzt kommt unsere evangelische Kirche und unser gemeinsamer Glaube wieder ins Spiel.

Auch wenn es manchmal so scheint, dass alles aussichtslos ist, ist Gott TROTZDEM bei uns und für uns da.

Diesem Gedanken gehen wir in dieser Ausgabe nach. Dabei wünschen wir Ihnen viel Freude am Ein-Blick und davon ausgehend viel Zuversicht für alles was kommt - trotzdem.

Für das Redaktionsteam  
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste  
Pfr. Michael Meyer zu Hörste  
N. Knobloch

## Inhalt :

Editorial	2
Nachgedacht	3
Trotzdem unser	4
Trotz Sturmzeiten	5
30 Jahre Frauenkreis NEC	6
Kirchenmusik	7
Aus dem Leben gerufen	8
Taufen und Trauungen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Trotzdem	12
Stiftung	13
Gottesdienstplan	14+15
Diakonie Herbstsammlung	16
Familienangebote	17
Evangelisch in der Region	18
Zusammenarbeit stärken	19
Gemeinefest Neustadt	20
Gemeinefest Wildenheid	21
Kindergarten Farbenfroh	22
Kindergarten Löwenzahn	23
Kindernest Wildenheid	24-25
Kontakte	26-27
Kinderseite	28



Impressum: Ausgabe September/August 2023, neuer Redaktionsschluss: 30.08.2023  
Herausgeber: Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz  
Vi.S.d.P.: Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste  
Redaktion: Gemeindebriefteam,  
pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de  
Layout&Satz: Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste  
Druck: Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück  
Bildnachweis: Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay

Der Herzinfarkt war völlig unerwartet gekommen. Sven hat ihn überlebt, aber er ist geschwächt und wird nie wieder zu seiner früheren Leistungsfähigkeit zurückkehren. Frustriert geht er im Wald spazieren, um auf andere Gedanken zu kommen.

Leider kommt ihm nur Ärgerliches in den Sinn: die zerstörerische Inflation, Fehlentscheidungen von Politikern – selbst die Entwicklungen in der Kirche kann er nicht nachvollziehen. Er überlegt: „Ist es nicht doch besser, nur an sich selber zu denken? Was hat man schon davon, ehrlich zu sein? Die anderen betrügen doch auch. Die Klimakrise ist völlig egal, wenn es nur um mich selbst geht. Die Kirchensteuer kann ich mir sparen. Und warum sollte ich auf irgendwem Rücksicht nehmen? Gott hat sich schließlich nicht um mich gekümmert, sondern den Herzinfarkt geschehen lassen.“ So schweifen seine Gedanken zu Diktatoren, denen es gut geht und zu all den Menschen, die nur für sich selber sorgen.

Er lässt seinen Blick umherwandern und mit der Zeit schmelzen seine Gedanken zusammen zu einem einzigen Wort: trotzdem.

Ja, die Unehrllichen machen mehr Geld. Ja, die Rücksichtslosen haben oft mehr Erfolg. Und doch will er ehrlich, hilfsbereit und freundlich bleiben. Er wird seinen Glauben nicht aufgeben und nicht aus der Kirche austreten.

Denn letztlich zählt nicht das Geld, sondern die Menschen. Wichtig sind ihm seine Freunde, die ihn als liebenwürdigen und ehrlichen



Menschen kennen. Wichtig ist sogar der Kollege, der auf seine Rücksicht angewiesen ist.

Ein kleines Lächeln stiehlt sich auf Svens Gesicht, als er innerlich zu Gott sagt: „So schnell wirst du mich nicht los, Gott! Du hast nicht gut auf mich aufgepasst und so viel läuft gerade schlecht, aber ich bleibe trotzdem bei dir. Denn auf lange Sicht will ich die Ehrlichkeit und Freundlichkeit nicht aufgeben. Und den Glauben an dich, Gott, auch nicht.“

Sven macht die Erfahrung, die tausende von Jahren vorher schon der Beter von Psalm 73 gemacht hat:

Psalm 73,23: Trotzdem bleibe ich immer bei dir. Du hast mich an die Hand genommen.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie ihr persönliches „trotzdem“ finden zu allem, was gerade anders läuft als erhofft.

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

**GOTT:**

# ICH BIN DA *trotzdem*

In ihrem Vertrauen auf Gott finden Menschen seit jeher eine Kraftquelle, die ihnen hilft, auch unsicheren Zeiten zu trotzen. Die Impulspost „ICH BIN DA – trotzdem“ erinnert auch und gerade in stürmischen Zeiten an Gottes Zuspruch, Halt zu geben. Dieser Zuspruch wird auch im Vaterunser spürbar, dem bekanntesten Gebet des Christentums, das die Bibel auf Jesus Christus selbst zurückführt. Viele Menschen finden in den vertrauten Worten Trost – trotz und gerade wegen allem, was unser Leben unsicher macht.

*Trotzdem* **UNSER IM HIMMEL,**  
**GEHEILIGT WERDE** *trotzdem* **DEIN NAME. DEIN**  
**REICH KOMME** *trotzdem*. **DEIN WILLE GESCHEHE**  
*trotzdem*, **WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN. UNSER**  
**TÄGLICHES BROT GIB UNS** *trotzdem* **HEUTE. UND**  
**VERGIB UNS** *trotzdem* **UNSERE SCHULD, WIE AUCH**  
**WIR VERGEBEN** *trotzdem* **UNSEREN SCHULDIGERN.**  
**UND FÜHRE UNS** *trotzdem* **NICHT IN VERSUCHUNG,**  
**SONDERN ERLÖSE UNS** *trotzdem* **VON DEM BÖSEN.**  
**DENN DEIN IST** *trotzdem* **DAS REICH UND DIE**  
**KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.**  
*Trotzdem* **AMEN.**

Mehr **Trotzdem** und  
**Halt** finden und geben:



*Trotzdem*-**UNSER.DE**



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau

# TROTZ STURM- ZEITEN



**DENN GOTT HAT UNS  
NICHT GEGEBEN DEN  
GEIST DER FURCHT,  
SONDERN DER KRAFT  
UND DER LIEBE UND  
DER BESONNENHEIT.**

2. Timotheus 1,7

Mehr **Trotzdem** und  
**Halt** finden und geben:



*Trotzdem* - UNSER.DE

**Ich bin da**

*Am Ende einer langen Reise. Langes Warten an der Passkontrolle. Da erscheint die Textnachricht auf dem Display: Ich bin da. Vorfreude, gleich wieder vereint sein ...*

*Da ist das Kind, auf dem Spielplatz mit seinen Eltern. Als es von der Schaukel springt, sieht es seine Eltern nicht mehr. Allein. Panik steigt auf. Wo sind sie alle? Auf einmal hört es hinter sich die vertraute Stimme: Ich bin da ...*

*Da ist Mose, der einen Auftrag von Gott bekommt. Er will wissen, wie Gott heißt. Gott und Götter, das ist doch immer kompliziert. Doch die Stimme aus dem brennenden Busch sagt einfach: Ich bin da ...*

Liebe Lesende,

diese drei Worte „Ich bin da“ sind für mich die schönsten auf der Welt. Ob in Freud oder Leid: Wenn mir jemand sagt: „Ich bin da“, dann weiß ich, dass ich nicht alleine bin. Und das tut gut. Ich muss dazu gar nicht viel wissen. Es geht auch nicht um lange Diskussionen. Es geht um Nähe und Halt. Vielleicht hat Gott Mose deshalb so geantwortet. Das hebräische Wort J-h-w-h (2. Mose 3,14) ist kein Name, und es lässt die Zeitform offen. Übersetzt heißt es: Ich war der ich war. Ich bin der ich bin. Ich werde sein, der ich sein werde. Oder ganz einfach: Ich bin da.

In schwierigen Zeiten gibt mir Vertrautes Halt, Trost und Kraft. Und zum Vertrauten gehört beides: Die Menschen. Und die Seiten von Gott, die mir vertraut sind. So vertraut wie das Vaterunser. Gewiss, es ist altmodisch. Es könnte auch Mutterunser heißen. Aber Jesus hat es so gebetet, und so wiederholen wir es immer wieder – im Gottesdienst, vorm Essen, in den Umbrüchen unseres Lebens und in schwierigen Situationen, wenn uns die Worte fehlen. Und in der Wiederholung entstehen die Ruhe und der Halt und die Orientierung. In der Wiederholung ereignet sich „Ich-bin-da“. Als Ankerpunkt für mein Leben.

Blieben Sie **TROTZDEM** behütet – trotz allem was eben so schwierig ist.

STEPHAN ARRAS  
Propst für Starkenburg



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau

Es war einmal... so fangen meist die Märchen an. Das hier ist kein Märchen, sondern...

Es war einmal eine Mutter-Kind-Gruppe um die Pfarrersfrau Elke Thein. Als die Kinder älter wurden und die ersten in die Schule gingen beschlossen die Mütter, die sich inzwischen befreundet hatten, sich einmal im Monat am dritten Mittwoch zur Frauengruppe zu treffen.

Am 15.09.1993 war dann das erste Treffen mit der Programmgestaltung. Am Anfang enthielt unser Programm noch viele pädagogische Themen..... Christliche Angebote, Basteln und Ausflüge kamen natürlich auch nicht zu kurz.

1996 entstand dann die Idee einen Kinderbasar anzubieten... Im Frühjahr und im Herbst fanden dann immer die Kinderbasare statt, die von der Bevölkerung gut angenommen wurden. Am 04.11.2017 war der letzte Kinderbasar, der 44. insgesamt.

Da 10 % des Verkaufserlöses für einen guten Zweck für Kinder einbehalten wurden, konnte die Basargruppe viele Spenden an verschiedene Institutionen weiterleiten.

Heute sind wir sehr dankbar für unsere Frauengruppe und haben alle Jahre wieder:

- Programmplanung
  - Buß- und Betttag - gemeinsamer Gottesdienstbesuch
  - Singen mit unsrem Kantor Markus Heunisch
  - Weihnachtsfeier
  - Mit der Jahreslosung ins neue Jahr
  - Zusammen kochen und basteln
  - Kinoabende in der Schillerstraße
  - Interessante Vorträge mit guten Referenten
  - Ausflüge
  - und verschiedene neue Themen
- Bei unseren



Gruppentreffen gibt es auch immer Gelegenheit zu guten Gesprächen, die uns allen sehr wichtig sind.

Wir laden gerne Frauen ein, die sich mit uns treffen mögen.

Wir freuen uns am 17. September um 9:00 Uhr auf einen gemeinsamen Gottesdienst im Gemeindehaus Schillerstraße, den wir zu unserem 30-jährigen Jubiläum feiern dürfen.

Gott segne unsere Gruppe für noch viele schöne Jahre.

Für die Frauengruppe  
Elke Baer & Isa Härtl

HÄNDEL - PRUNK &  
HERRLICHKEIT + MOZARTIANA

**Festliches Konzert zum 175.  
Geburtstag der Hofmann-Orgel in  
Neustadt/ b. Coburg**

“Prunk & Herrlichkeit”, so nennt sich der glanzvolle Barockpart der beiden Interpreten Mirjam und Wieland Meinhold am Samstag, dem 30. September 2023, um 19 Uhr in unserer St. Georgskirche.

In einer kurzweiligen Stunde musizieren sie als “Duo Vimariss” zunächst Musik des großen Komponisten des 18. Jh. Georg Friedrich Händel.

Im zweiten Teil des Konzerts stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm. Mirjam Meinhold musiziert auf der Altblockflöte und singt (Mitglied des Opernensembles des Dt. Nationaltheaters Weimar) Sopran. Wieland Meinhold, Universitätsorganist aus Weimar, ist auf der Orgel zu hören.

Mit einer zusätzlichen Orgelführung direkt davor, 18:15 Uhr, unter dem Motto “Klangmajestät – Besuch bei der Königin”, wird noch eine Überraschung auf der Empore bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist Dr. W. Meinhold die “Königin der Instrumente” hautnah.



## **Mach Kirchenmusik!**

Was wäre die Kirche ohne Musik? Kirche ohne vielfältige Musik ist undenkbar. Gemeinsames Singen und Musizieren macht Spaß und stiftet Gemeinschaft. Möglichkeiten gibt es viele: zum Beispiel in der Kantorei im Posaunenchor, im Kinder- und Jugendchor oder an der Königin der Instrumente, der Orgel.

Wenn Sie oder eine ihrer Kinder bei uns mitmachen wollen, melden Sie sich gerne bei Kantor Markus Heunisch oder schauen direkt bei unseren Gruppen vorbei:

Kantorei montags um 20 Uhr

Jugendchor montags um 19 Uhr

Posaunenchor dienstags um 19.30

Uhr (Instrumentalunterricht nach

Vereinbarung) Kinderchor mittwochs um

16.30 Uhr

Orgelunterricht nach Vereinbarung

Alle Gruppen treffen sich im

Gemeindehaus in der Schulstraße und

freuen sich über Verstärkung.

# Aus dem Leben gerufen



Neustadt

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Daten.**

Wildenheid

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Daten.**

Stand: 07.07. 2023

# Taufen und Trauungen

*Es wurden getauft:*

**Neustadt**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Daten.**



**Wildenheid**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Daten.**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Daten.**

*Es wurden getraut:*



**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Daten.**

**Tauftermine 2023 für die KG Neustadt:**

**Tauftermine 2023 für die KG Wildenheid / Meilschnitz:**

12. August, 23. September, 7. Oktober, 11. November,  
2. Dezember

# Gesellige Nachmittage

## Geselliger Nachmittag Neustadt und Geburtstagsfeierkreis

(Änderungen vorbehalten.)

Kontakt: Erika Türcke Tel:

Heide Wendinger Tel:



Liebe Besucherinnen und Besucher des Geselligen Nachmittags, in den letzten Monaten sind wir jeden Montag im Gemeindehaus in der Schulstraße zusammengekommen. Haben Vorträge gehört, uns unterhalten, gespielt, uns durch Übungen fit gehalten und das Gedächtnis trainiert.

Im August machen wir eine Pause im Gemeindehaus Schulstraße, aber wir treffen uns trotzdem. Nicht am Montag, sondern immer Donnerstag und an verschiedenen Orten. (es kann sich auch manchmal kurzfristig ändern und wird jeweils bekannt gegeben.)

### August

03. Donnerstag ab 16.30 Uhr im B19

10. Donnerstag ab 16.30 Uhr im B19

17. Donnerstag ab 15 Uhr im Museum am Hindenburgplatz

23. Donnerstag ab 15 Uhr im Freizeitzentrum am Moos

31. Donnerstag ab 15 Uhr beim Fabio auf dem Marktplatz



Im **September**, begrüßt Sie das Team des Geselligen Nachmittags wieder um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Wiedersehen.

11. Montag Es gibt vielleicht viel zu erzählen. Da ist es gut die Jahreslosung nochmals anzuhören. Geburtstagfeier.

18. Montag Frau Renate Gretzbach vom Seniorenbeirat berichtet von deren Aufgaben.

25. Montag Es werden alte und neue Würfelspiele ausprobiert

Mit dem Bus geht es am Donnerstag, 21. 9. nach Bauerbach und wir besuchen das Schiller-Museum, in dem er nach seiner Flucht aus Stuttgart Unterschlupf fand.

### Wildenheid

Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus an der Friedenskirche von 14.30 - 16.00 Uhr und verbringen bei Kaffee und Kuchen schöne, gemeinsame Stunden. Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Dienstag, 12.09.** „Sommerfest“ mit Bratwurst am Gemeindehaus

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Wildenheid oder an Frau Lori Nass Tel:





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.  
Matthäus 18,20

## OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße  
jeweils am letzten Mittwoch des  
Monats um 20 Uhr

## Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

## Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstr.  
jeweils am dritten Mittwoch des  
Monats um 19.30 Uhr

## Gemeindebriefausträger\*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid  
Wir sind froh, dass es Euch gibt und  
freuen uns über Verstärkung.

## NEC - Neugierige Erwachsene Christen

8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türcke

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos

## Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

## Trauercafe

Das Trauercafe, in Kooperation mit  
dem Hospizverein Coburg, findet  
jeden 1. Freitag im Monat statt.

Kontakt: Sabine Will + Karolina Unger  
Tel

Ort : Gemeindehaus Schillerstraße

Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr





Bist du da, so heißt ein Lied von Herbert Grönemeyers vorletztem Album „Tumult“. Abgesehen davon, dass es ein melodios sehr schönes Lied ist, beschreibt Grönemeyer darin den Kampf einer Person, die an verschiedenen Punkten in Gefahr gerät bzw. sich in Gefahr fühlt und auf der Suche nach Halt ist. Man sieht zunächst diese Person als Kind auf einem idyllischen See beim Segeln, schließlich zieht ein Unwetter auf. In diesem Sturm sieht man eine zweite Person, die ihn hält. In einer anderen Szene findet die Person sich vor einer großen verschlossenen Tür wieder, durch die Licht hindurch fällt. Schließlich hadert er mit der großen Version von sich als Zeichen für eine Vergangenheit, die ihn einholt. Sie fragt:

Bist du da  
Wenn Seelen verwaisen?  
Bist du da  
Wenn zu viel Gestern droht?  
Wenn wir verrohen  
Weil alte Geister kreisen?  
Bist du da?

Das ganze Video hindurch ist ein Auge präsent, das Zeichen für Gott. So wird deutlich, dass es um die Frage geht, ob Gott da ist in den schlimmen Situationen des Lebens. Eben trotzdem.

Grönemeyer hat selbst genug schlimmes in seinem Leben erleben müssen, beispielsweise als er seine Frau begraben musste.

Und so stellt er zurecht diese Frage, ob Gott da ist, wenn alles um einen herum unterzugehen droht, wenn der Weg versperrt scheint. Grönemeyer stellt die Frage und gibt auch die Antwort im letzten Refrain. Er verändert die Frage in die Aussage „Du bist da“:

Du bist da  
Wenn Seelen verwaisen  
Du bist da  
Wenn zu viel Gestern droht  
Wenn wir verrohen  
Weil alte Geister kreisen  
Du bist da  
Du bist da  
In gottlosen Zeiten  
Du bist da  
Und auch sonst rund um die Uhr  
Du tust nichts, um dich zu beweisen  
Du bist da

Genau das tut Gott. Trotzdem – trotz allem, er ist da, er beweist sich nicht, er ist einfach da. Mehr erwarte ich nicht von meinem Gott, das ist jedoch gleichzeitig das mindeste. Gott ist da. Trotzdem.

Pfarrer Meyer zu Hörste

# TROTZ STURM- ZEITEN

Die Ernst- und Ursula-Friedrich-Stiftung, die bei der Kirchengemeinde Neustadt bei Coburg angesiedelt ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, ungeschuldig in Not geratene Neustadter Bürger möglichst unbürokratisch zu unterstützen.

Dabei stoßen wir als Stiftungsvorstand immer wieder an Grenzen, weil wir Anträge bekommen, die nicht in unsere Zuständigkeit fallen. Wir sind an die Vorgaben des Stiftungsrechts gebunden und unterliegen der Stiftungsaufsicht.

**W**as kann die Stiftung leisten?

Die Stiftung kann kurzfristige Hilfe leisten, wenn durch Umstände, die man selbst nicht zu vertreten hat, eine Drucksituation entsteht. Hier können wir einen Beitrag leisten, dass kurzfristig ein wenig Druck genommen wird und vieles in Ruhe geregelt werden kann.

**W**as kann die Stiftung nicht leisten?

Oft werden wir um kurzfristige Hilfe gebeten und es wird versichert, dass das Geld zurückzahlt wird. Das dürfen wir nicht. Wir dürfen finanzielle Unterstützung geben, jedoch keine „Kredit“. Wir ersetzen auch keine Leistungen, die vom Staat kommen können wie Arbeitslosengeld und dergleichen und schon gar keine regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen.



In manchen Fällen können wir erst dann Auskunft oder Unterstützung geben, wenn alle rechtlichen Fragen geklärt sind und klar ist, welche anderen Rechtsträger wie Versicherungen einspringen.

Dabei ist vor allem immer die Frage nach der Unschuld die Entscheidende.

**W**enn Sie Unterstützung brauchen und in Neustadt oder den zur Stadt Neustadt gehörenden Dörfern leben und glauben, dass Sie ungeschuldig in Not geraten sind, dann sprechen Sie uns über das Pfarramt Neustadt an. Dort gibt es Anträge. Wichtig ist, dass diese Anträge so konkret wie möglich sind. Es muss zwingend daraus hervorgehen, wofür und in welcher Höhe eine Unterstützung beantragt wird.

Im Rahmen der Möglichkeiten und gesetzlichen Vorgaben helfen wir gerne. Oft bleibt uns jedoch auch nur die Möglichkeit, Sie an die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (Kasa) der Diakonie in Coburg zu verweisen. Stefan Kornherr oder eine Mitarbeiterin ist immer wieder auch zu Sprechstunden in Neustadt.

Für den Stiftungsrat:  
Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
<b>06.08</b> <b>Sonntag</b> 9. So nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Sommer-</b> <b>kirche beim Dorffest</b> <b>Haarbrücken</b> <b>Schneider</b>	<b>10.00 Uhr Sommer-</b> <b>kirche beim Dorf-</b> <b>fest Haarbrücken</b> <b>Schneider</b>	<b>10.00 Uhr Sommer-</b> <b>kirche beim Dorf-</b> <b>fest Haarbrücken</b> <b>Schneider</b>
<b>13.08.</b> <b>Sonntag</b> 10. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr Sommer-</b> <b>kirche in Wildenheid</b> <b>an der</b> <b>Friedenskirche</b>	<b>09.30 Uhr Sommer-</b> <b>kirche in Wilden-</b> <b>heid an der</b> <b>Friedenskirche</b>	<b>09.30 Uhr Sommer-</b> <b>kirche in Wilden-</b> <b>heid an der</b> <b>Friedenskirche</b>
<b>20.08.</b> <b>Sonntag</b> 11. So. n. Trinitatis	<b>09.30 Uhr Sommer-</b> <b>kirche in Fechheim</b> <b>Baumann</b> 	<b>09.30 Uhr Sommer-</b> <b>kirche in Fechheim</b> <b>Baumann</b> 	<b>09.30 Uhr Sommer-</b> <b>kirche in Fechheim</b> <b>Baumann</b> 
<b>27.08.</b> <b>Sonntag</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr Sommer-</b> <b>kirche auf den Stu-</b> <b>fen vor St. Georg</b> <b>Blebschmidt</b>	<b>10.00 Uhr Sommer-</b> <b>kirche auf den Stu-</b> <b>fen vor St. Georg</b> <b>Blebschmidt</b>	<b>10.00 Uhr Somer-</b> <b>kirche auf den Stu-</b> <b>fen vor St. Georg</b> <b>Blebschmidt</b>



= Abendmahl



= Kirchenkaffee



Herzliche Einladung an alle zum Sommerkino :



## SOMMERKINO

an der Friedenskirche

**Freitag, 25. August 2023**

**20.00 Uhr**

Filmbeginn bei Dämmerung

freier Eintritt

Popcorn, Snacks  
& kalte Getränke



Alles in bester Ordnung



Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch Friedensstraße 14  
in Wildenheid an der Kirche (auch bei schlechtem Wetter)

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
<b>03.09. Sonntag</b> 13. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr Erbrich</b> 	<b>09.00 Uhr Erbrich</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>09.09. Samstag</b>			<b>13.30 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest</b>
<b>10.09. Sonntag</b> 14. So. n. Trinitatis	<b>11.00 Uhr Biergartengottes- dienst im B19 RE- SERVIERUNG fürs Essen notwendig.</b>	<b>11.00 Uhr Biergartengottes- dienst im B19 RESER- VIERUNG fürs Essen notwendig.</b>	
<b>14.09. Donnerstag</b>			<b>19.30 Uhr Friedensandacht</b>
<b>17.09. Sonntag</b> 15. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr Erbrich</b>	<b>09.00 Uhr Frenkler 30 Jahre Frauenkreis</b>	<b>09.30 Uhr mit Jubel- konfirmation</b> 
<b>24.09. Sonntag</b> 16. So. n. Trinitatis	<b>14.00 Uhr Ge- meindefest Blech- schmidt, Erbrich, Meyer zu Hörste</b>	----	<b>19.30 Uhr Back to church</b>



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

### Herzliche Einladung zu den nächsten Kirchenvorstandssitzungen :

Neustadt: 20. September 19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.



Wildenheid: 12. September 19.30 Uhr Gemeindehaus Wildenheid

(Änderungen vorbehalten)

# Herbstsammlung

## Diakonie Bayern



... und was kannst Du?

### Offene Behindertenarbeit

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!



70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

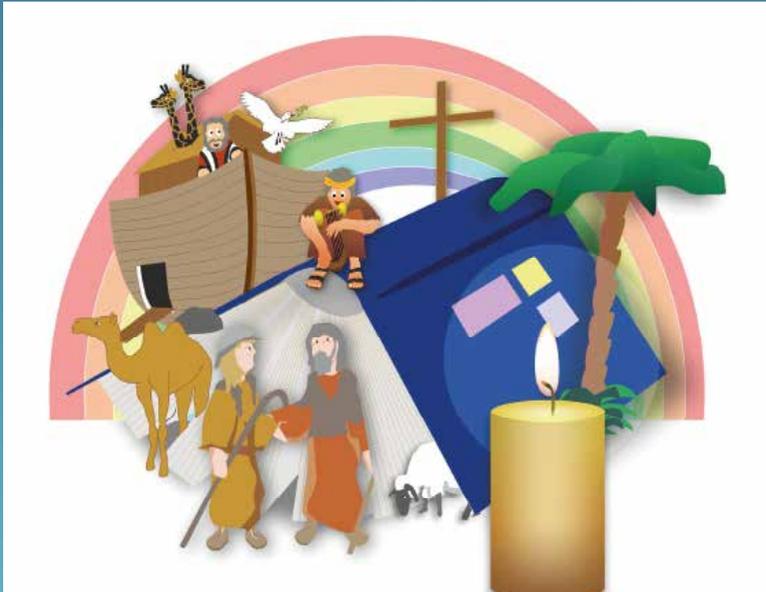
Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de),

bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie

beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit,

Tel.: 0911/9354-268, [simoneit@diakonie-bayern.de](mailto:simoneit@diakonie-bayern.de)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.



### **Die 20- Minuten Kirche**

(Gottesdienstangebot für 0-6 jährige, auch ältere Kinder sind herzlich willkommen)

### **Die nächsten Termine der 20-Minuten-Kirche sind:**

Montag 11.09.2023 17 Uhr Kirchengemeindehaus im Moos

### **Spielplatzgottesdienst**

(Wir treffen uns einmal im Monat auf einem Spielplatz der Region, jeder ist herzlich eingeladen)

### **Spielplatzkindergottesdienst feiern wir:**

Samstag 30. Sept 14 Uhr Freizeitzentrum NEC

Wir freuen uns auf euch.

Eure Pfarrerinnen Nadine Schneider und Lisa Meyer zu Hörste





„Die Gemeinde vor Ort ist ganz Kirche, aber sie ist nicht die ganze Kirche.“  
– dieser Satz findet sich in der neuen Handreichung „Zusammenarbeit stärken“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden bestimmt immer mehr die Terminkalender der Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch die Themen der Kirchenvorstände vor Ort.

Der massive Rückgang der Gemeindeglieder und der hauptberuflichen Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone machen eine deutliche Veränderung der bisherigen Strukturen notwendig: Der Regional-Ausschuss (geschäftsführende PfarrerInnen aus Fechheim, Haarbrücken, Neustadt und Wildenheid + jeweilige Vertrauensleute der Kirchenvorstände) trifft sich z.B. alle zwei Monate, um auf allen kirchlichen Handlungsfeldern die verstärkte Zusammenarbeit voranzubringen.

Ein gemeinsamer Abend aller Kirchenvorstände im Neustadter Kessel am 26. Mai hat sich unter anderem mit den Gottesdienstzeiten in der Region beschäftigt. Dauerhaft ist unser Ziel, die Gottesdienstzeiten so zu strukturieren, dass mit zwei Liturgen (und auch Organisten – die werden auch nicht mehr) alle vier Gemeinden an einem normalen Sonntag versorgt werden können.

### **Wochenend-Rufbereitschaft**

An immer mehr Stellen kooperieren die Gemeinden im Neustadter Kessel. Ausserdem helfen wir den Kirchengemeinden in Rödental, die anstehenden Vakanzen in Mönchröden und Oeslau zu bewältigen. Wir PfarrerInnen werden uns dort an den Beerdigungen, Taufen und Trauungen

wenn im Laufe dieses Jahres Pfarrer Stephan und Diakon Neidhardt in den wohlverdienten Ruhestand gehen. diese zusätzliche Arbeit wirkt sich auch auf unsere Arbeit in den eigenen Gemeinden aus, doch wir wissen, dass wir einander brauchen und die anstehenden Aufgaben in Zukunft vermehrt nur noch gemeinsam – auch regionenübergreifend – bewältigen können.

Gleichzeitig ist uns eine Verlässlichkeit in der Erreichbarkeit wichtig. Deshalb wird in unserer Region an jedem Wochenende ein Pfarrer, eine Pfarrerin erreichbar sein.

Wir bitten um Verständnis, dass organisatorische Fragen in einzelnen Kirchengemeinden von der Rufbereitschaft nicht geklärt werden können. Die Rufbereitschaft am Wochenende stellt die Erreichbarkeit eines Seelsorgers / einer Seelsorgerin in seelsorgerlichen Notfällen sicher.

Wir rücken damit wieder ein wenig enger zusammen, denn dadurch wird deutlich: wir sind alle PfarrerInnen für die gesamte Region. Wir gehören zusammen, wir arbeiten zusammen und wir wachsen zusammen. Das wird Voraussetzung sein, wenn Personal-mangel und schrumpfende Gemeinden enge Zusammenarbeit erfordern.

Ihre PfarrerInnen Godila Baumann, Jürgen Blechschmidt, Joachim Erbrich, Lisa Meyer zu Hörste, Michael Meyer zu Hörste, Nadine Schneider

Die Zusammenarbeit unserer vier Kirchengemeinden klappt an manchen Stellen sehr gut. In der Konfirmandenarbeit haben wir eine Gruppe mit insgesamt 56 Konfis, so dass jede\*r Gleichgesinnte finden kann.

Wir waren gemeinsam für ein Wochenende zum Zelten in Neukirchen. Dort haben wir Konfirmand:innen aus Wiesenfeld/Meeder und aus Weidhausen getroffen. Es war ein unvergessliches Wochenende mit Band, Lagerfeuer, Geländespiel und nächtlichem Regen.

Gleichzeitig bringt die Umstrukturierung in der Kirche einige neue Aufgaben für die Pfarrer:innen mit sich.

Das wirkt sich unterschiedlich auf den Gemeindedienst aus.

Wenn Sie Fragen dazu haben, warum jemand anderes als erwartet eine Beerdigung gehalten oder einen Besuch gemacht hat oder Ähnliches, dann wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer. Dort werden Sie mit Ihren Anfragen gehört und ernst genommen.

Die Kirchenvorstände haben keine Chance, die Situation so genau zu kennen, das sie das jeweilige Vorgehen erklären können.

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



# PRO- GRAMM

Unser Gemeindefest findet statt am Sonntag, 24.09.23 von

14:00 – 18:00 Uhr rund um die St. Georgskirche und das Gemeindehaus Schulstraße.

Zusammen mit dem Gemeindefest feiern wir das 175 jährige Jubiläum unserer Kirche St. Georg.



## Herzliche Einladung zum Gemeindefest und 175 Jahre St. Georg

SONNTAG 24.09.2023

14:00 familiengerechter Gottesdienst

---

14:45 Kaffee und Kuchen, Bratwürste, Fischbrötchen, Laugen/Käse Stangen, vegane Dips und Kaltgetränke

---

15:00 Jazzcombo UFO'S (bis ca. 16 Uhr)

15:00/16:00/17:00

Kirchen/Turmführungen

15:30/16:30/17:30 Orgelvorfürungen

---

Kinderprogramm:

Kinderschminken, Zöpfe einclipsen, Tattoos u.v.m.

16:00 Theater aus dem Bauch mit „Die kleine Schnecke Monika Häuschen und der Mistkäfer“ im Gemeindehaus

Cocktailbar mit alkoholfreien Drinks

18:00 musikalischer Ausklang

---

Evang.-Luth. Kirchengemeinde,  
96465 Neustadt b. Coburg

Das Gemeindefest in Wildenheid findet dieses Jahr am **Samstag den 09.09.2023** statt. Wir bitten um Kuchenspenden, Abgabe am Samstag in Gemeindehaus.  
Vielen Dank. Lasst uns miteinander ein schönes Fest feiern :-)



# GEMEINDE FEST

AN DER FRIEDENSKIRCHE

**LASST UNS MITEINANDER**

- SINGEN
- FEIERN
- SPIELEN
- ESSEN UND TRINKEN
- FRÖHLICH SEIN

WIR BITTEN UM  
KUCHENSPENDEN

**Wir freuen uns auf euch!**

**SAMSTAG  
09.  
SEPTEMBER  
2023**

13.30 UHR  
GOTTESDIENST  
14.30 UHR  
FESTBETRIEB



Evang. Luth. Kirchengemeinde Wildenheid/Meilschnitz  
in der Friedensstr. 14, 96465 Neustadt/Wildenheid

## Sommerfest

Am 24. Juni konnten wir bei herrlichem Sommerwetter gemeinsam mit allen Kindern, Eltern und vielen Ehemaligen unser diesjähriges Sommerfest feiern. Unter dem Motto „Summerparty“ gab es Kaffee und leckere Fruchtkuchen, ein türkisches Buffet, Obstspieße, Gegrilltes und natürlich kühlende Durstlöcher. Für viel Spaß und Abwechslung sorgte die Schminkoase, die Ballwurfstation, eine coole Kinderdisco und die Schatzsuche im Goldnuggetsfeld, bei der die Kinder mit Schaufel und Sieb ihre eigenen kleinen Goldstücke ausbuddeln konnten. Bei einer Tombola konnten viele tolle Preise gewonnen werden und es gab viele freudige Kinderaugen. Es war ein tolles Fest mit vielen schönen Begegnungen und Zeit sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

## Übernachtungsfest

Das Übernachtungsfest unserer Schulanfänger ist jedes Jahr ein besonderes Highlight im Kindergartenkalender. Die Kinder freuen sich das ganze Jahr auf diesen besonderen Abschluss und wir merken, dass schon wieder ein Jahr wie im Flug vergangen ist. Die Kinder haben verschiedene Themen für das Übernachtungsfest vorgeschlagen und dann gemeinsam abgestimmt, unter welchem Motto ihre letzte große Party im Kindergarten stehen soll. Dabei fiel die Entscheidung auf eine „POKEMON-PARTY“. Ideenreich verkleidet als Pikachu, Ash, Misty und Glumanda gab es einen unvergesslichen Abend, an dem die Kinder als absolute Pokemon-Experten unterwegs waren. Auch wenn wir Erwachsenen nicht alles verstehen was Pokemon so

attraktiv macht, es geht doch immer um Weiterentwicklung. So hatte dieser Abend das passende Motto für unsere Vorschulkinder, die den nächsten Sprung in ihrem Leben vor sich haben. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg viele Freunde, Gottes Schutz und Segen und viel Neugier auf alles Neue.

Wir bedanken uns bei allen Familien für das schöne Jahr, das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Liebe Leser,

am 17.06.2023 hatten wir bei uns zum Tag der offenen Tür geladen. Viele Omas, Mamas und Familien versorgten unsere Gäste mit selbst gebackenen Köstlichkeiten. Ebenfalls gingen unsere Kinder in Vorbereitung & kreierten einen Erlebnisraum zu Alice im Wunderland. Dank der Unterstützung von Anja, Justine und Sebastian wurde, auf Kinderwunsch, wieder gebastelt, gemalt, dekoriert und aufgenommen, was das Zeug hielt. Somit konnten wir unsere Besucher für 15 Minuten in eine andere Welt versetzen. Was sich unsere Kinder, zur Unterhaltung, noch gewünscht und erlebt haben, erzählen sie wieder an dieser Stelle selber:

Fabienne: „Die Süßigkeiten haben mir gefallen, weil sie so bunt waren. An der Candybar konnte ich mir so viel nehmen wie ich wollte.“

Lina: „Ich habe Aufnahmen für Alice im Wunderland gemacht. Ich war die Alice und habe gesagt -Es wäre Wunderbar- und -Mietze! -. Mir hat auch die Showbühne gefallen. Ich habe -UPUPUP! - und -Jungs gegen Mädchen- gesungen.



Jasmin: „Der Tag der offenen Tür hat mir gefallen, weil ich mit meiner Cousine auf der Hüpfburg gespielt hab. Wir haben uns auch bunte Strähnchen machen lassen und meine Mama hat leckere Cupcakes mit einer Biene obendrauf gemacht.“

Lia-Rose: „Mir hat die Bühne gefallen. Da habe ich Elsa gesungen. Mein Papa hat mir Essen geholt und das hat echt gut geschmeckt.“

Leni: „Es gab gute Musik und gute Süßigkeiten. Dann habe ich mir Zöpfe und Tattoos machen lassen. Das mit dem Strähnchen hat trotzdem ein wenig weggetan, wegen dem knipsen.“ Sogar NecTV schaute bei uns vorbei und wir freuten uns sehr über den schönen Bericht, der im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Schade das wir vergessen haben zu erwähnen, dass wir noch einen Platz für das freiwillige soziale Jahr ab September 2023 frei haben. Wer also jemanden kennt, der jemanden kennt, kann es gerne für uns weitergeben! Vielen Dank und bis zum nächsten Mal, euer Ev. inkl. Kindergarten Löwenzahn



## Jubiläumsfest im Kindernest

In diesem Jahr sind es nunmehr 20 Jahre her, dass die Kindertagesstätte Kindernest ihren Neubau bekommen hat. Grund genug, am Samstag, 24.06.2023 dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Bei bestem Wetter begannen die Festlichkeiten mit einem Familiengottesdienst, den Pfarrer Jürgen Blechschmidt zusammen mit Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste und Frau Elke Rubenbauer gestaltete. Neben Gebeten und Gesangseinlagen durch die Kindergarten- und Krippenkinder erinnerten die beiden Pfarrer anschaulich an die Fundamente des Glaubens verglichen mit einem Hausbau.



Grußworte wurden von Frau Pfarrerin Meyer zu Hörste überbracht, diese übergab dem Kindernest zwei Kisten mit Kräutern. Diese haben ihren Platz zwar nicht in einer Kräuterschnecke, dafür aber in einer eigens goldlackierten Schubkarre und einigen Pflanzkübeln gefunden.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Wildenheid sprach ein paar Worte und überreichte den Kindernestkindern ein Feuerwehrauto. Dieses ist bereits bei den Kindern im Garten im Einsatz. Weiterhin möchten wir uns für die Aufmerksamkeiten von der Stadt Neustadt übergeben durch den Bürgermeister Frank Rebhan sowie bei der Integrationskindertagesstätte Farbenfroh und dem Haus der Begegnung Haarbrücken bedanken.

Nach Abschluss des Gottesdienstes und der Grußworte war Zeit für die Vielzahl an Attraktionen: Auf dem Parkplatz der Kindertagesstätte wurde ein Fahrzeugparcours aufgebaut. Spaß und Freude machte auch das Kinderschminken im kleinen Garten und das Dosenwerfen. Zur Erinnerung an das Jubiläum hatten alle Besucher die Möglichkeit mittels Requisiten ein lustiges Foto zu schießen.

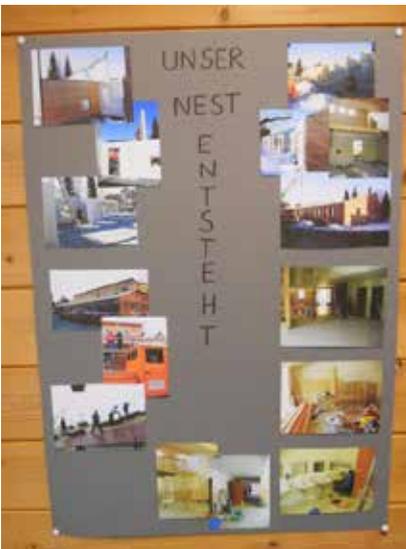
Zwei weitere Highlights bildeten das 20 Jahre Kindernest – Jubiläumsbauwerk, das sich nach Vollendung wirklich sehen lassen konnte und das Jubiläumskunstwerk, auf dem sich jeder malerisch verewigen durfte. Interessierte hatten an diesem Tag auch die Möglichkeit, in Erinnerungen an vergangene Tage im Kindernest schwelgen zu können. Eine eigens dafür ausgehängte Bilderchronik lud alle Besucher dazu ein.

Rund um das leibliche Wohl wurden die Gäste ebenfalls bestens versorgt. Neben Kaffee und Tee haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Eltern sich fleißig ins Zeug gelegt, um ein leckeres Kuchenbüffet anzubieten. Kulinarisch wurde dies durch den Foodtruck vom Seecafe in Neustadt ergänzt, so dass keine Wünsche offenblieben.



Nach abwechslungsreichen und kurzweiligen Stunden mit vielen neuen Erinnerungen neigte sich das Jubiläumsfest am Nachmittag dem Ende entgegen.

Das Team der Kindertagesstätte Kindernest bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung, die die Feierlichkeiten zu etwas Besonderem gemacht haben.





## Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen  
im Jahr für alle  
Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,  
0800 / 111 0 222 oder 116 123  
per Mail und Chat unter  
[online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

## Diakonie Coburg

### Familienberatung

Tel.: 09561 2771 733  
Bahnhofsstr. 28  
96450 Coburg

### Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433  
Mohrenstr. 10  
96450 Coburg

## Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung  
Tel.: 09561 7990500  
Metzgergasse 13  
96450 Coburg

## Blaukreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11  
96450 Coburg  
Telefon 09561/90538 Fax 09561/513480  
[suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de](http://suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de)

## Kontaktdaten Kindergärten:

### Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer  
Heroldweg 1  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 5838  
[kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de)  
[www.loewenzahn-kita.info](http://www.loewenzahn-kita.info)



### Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser  
Hans-Rollwagen-Str. 23a  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 89354  
[kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de)  
[www.farbenfroh-kita.info](http://www.farbenfroh-kita.info)



## Wildenheid:

### Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel  
Westpreußenstraße 5  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568/6080  
[kita.kindernest@elkb.de](mailto:kita.kindernest@elkb.de)



Foto: pixabay.com

**Evang. Luth. Pfarramt Neustadt**  
 Glockenberg 7  
 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon: 09568/5312  
 Fax: 09568/921251  
 www.stgeorg-nec.de  
 pfarramt.neustadt.co@elkb.de

## Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Neustadt

**Montag** 12.00 - 14.00 Uhr  
**Dienstag** 09.00 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 16.00 Uhr  
**Mittwoch** 14.00 - 16.00 Uhr  
**Donnerstag** 14.00 - 18.00 Uhr  
**Freitag** 09.00 - 11.00 Uhr

Im Pfarramt Neustadt begrüßen Sie:



Angela  
Steiner



Stephanie  
Weitz-Bauer



Natascha  
Endruweit

**Pfarrer:** Michael Meyer zu Hörste  
 Telefon: 09568/8901876  
 Mobil: 0170/6163221  
 Schwerpunkt: Geschäftsführung



**Pfarrer** Joachim Erbrich  
 Telefon 09568/5049



**Pfarrer** Jürgen Blechschmidt  
 Mobil: 0160/3095401  
 Schwerpunkt: Kindergärten und  
 Seniorenarbeit



## Kirchenmusik

Kantor Markus Heunisch  
 Telefon: 09568 / 87746  
 markus.heunisch@necnet.de



## Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
 IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

## Kirchgeldkonto:

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg  
 VR Bank Coburg,  
 IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

**Evang. Luth. Pfarramt  
 Wildenheid/Meilschnitz**  
 Friedensstraße 14  
 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon: 09568 / 5639  
 Fax: 09568 / 8966377  
 www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de  
 pfarramt.wildenheid@elkb.de

Im Pfarramt Wildenheid  
 begrüßt Sie:  
 Manuela Simon



**Pfarrerin** Lisa Meyer zu Hörste  
 Mobil: 0160/95964289  
 Zuständig für Wildenheid-  
 Meilschnitz  
 Elisabeth.MeyerzuHoerste@  
 elkb.de



## Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

**Dienstag** 14.20 - 19.00 Uhr  
**Donnerstag** 07.30 - 11.00 Uhr

**Spenden- und Gemeindegeldkonto für die  
 Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:**  
 VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

# Kinderseite



## Geheimnisvolle Sommernächte

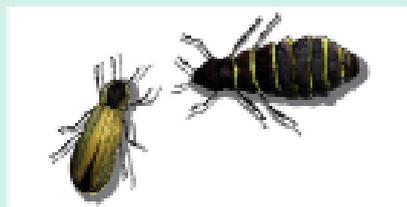


Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerhellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.